



GemeindeLEBEN 22. November – 28. November 2020

Liebe Gemeinde!

Mit Kaiser Konstantin I. und dem Mailänder Toleranzedikt im Jahr 312 n. Chr. wurde das Christentum mit anderen Religionen und Kulturen im römischen Reich gleichgestellt; die Christenverfolgung hatte ein Ende. Im Jahr 380 n. Chr. wurde das Christentum unter Kaiser Theodosius I. Staatsreligion im römischen Reich. Damit wurde das Christentum endgültig institutionalisiert, was Vorteile mit sich brachte, aber auch zu einer politischen und machthaberischen Instrumentalisierung durch die Jahrhunderte hinweg führte. Kirche und Staat waren seitdem unzertrennlich miteinander verbunden. Mit der Weimarer Reichsverfassung von 1919 endete in Deutschland endgültig die Abhängigkeit der Kirchen vom jeweiligen Landesherrn. Vielleicht wussten Sie das schon und denken sich: „Warum lese ich heute diesen kleinen Exkurs in die Kirchengeschichte?“ Weil wir an diesem Sonntag das Hochfest Christkönig feiern.

Einen festen Platz hatte das Christkönigfest zunächst am letzten Sonntag im Oktober. Mit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde es bewusst auf den letzten Sonntag im Jahreskreis verlegt. Denn das Fest hat theologisch recht viel mit der Endlichkeit, mit dem Eschaton, mit der Vollendung zu tun. Wir katholischen Christen feiern an diesem Tag bewusst den einen König, der alles in den Händen hält, der alles lenkt, der über uns Gericht halten wird und uns zur Vollendung führt. Am Ende der Welt hat kein weltlicher Herrscher das Sagen, nein, dieser muss sich letztendlich auch dem wahren Herrscher unterstellen, und zwar Christus selbst. An diesem Sonntag schwingt also auch eine politische, eine soziale Aufforderung mit und es wird deutlich, dass Staat und Kirche zwar getrennt sind, aber Kirche und jeder/e Christ*in sich nicht aus einer gesellschaftlichen Verantwortung für das Gemeinwohl ziehen können. Sie leben nicht in einer abgekapselten Welt, sondern im Hier und Jetzt. Jesus beschreibt im heutigen Evangelium (Mt 25,31 - 46), wie der Menschensohn über alle Völker Gericht halten wird und dabei wird deutlich, dass das entscheidende Kriterium im „Gerichtsverfahren“ die Nächstenliebe ist. Wer sich den Hungernden und Durstigen, den Fremden und Nackten, den Kranken und Gefangenen angenommen hat, der hat sich Christus selbst und seiner Botschaft angenommen.

Es ist also die Aufgabe jeder Christin und jedes Christen, sich in eine gesellschaftliche Verantwortung zu stellen und dafür einzutreten! Bloße Lippenbekenntnisse reichen nicht aus. Die oder der, die/der nur hinschaut, aber nicht handelt, die/der ist nicht von der Liebe erfüllt und spricht selbst ihr/sein Urteil. Womöglich kann sich keiner von uns davon lossprechen, Not gesehen, aber nicht gehandelt zu haben. Wer kann dann diesem Anspruch Jesu gerecht werden? Ich bin der Meinung, dass es um eine universale innere Haltung, eine Liebe zu Gott geht. Jeder/e sollte sich die Fragen stellen: Verschließe ich sehr oft die Augen vor der Not anderer? Handel ich nie? Setze ich mich generell für (soziale) Gerechtigkeit in der Gesellschaft ein oder beharre ich auf meinem Besitz, auf meinem persönlichen Wohlergehen? In Deutschland wird mit dem Christkönigfest auch der Widerstand der katholischen Jugend gegen das NS-Regime verbunden. Damals feierte die katholische Jugendbewegung ihren Bekenntnistag eigentlich am Dreifaltigkeitssonntag, bis zum Jahr 1935. Das NS-Regime legte auf diesen Tag jedoch das Reichssportfest und so musste ein Ersatztermin gefunden werden. Der Bekenntnistag der katholischen Jugend wurde auf das Christkönigfest gelegt. Was für ein Statement! Nicht Hitler ist unserer „Führer“, sondern Christus ist der wahre König, wir bekennen uns zu ihm. Diese Menschen lehnten sich gegen (soziale) Ungerechtigkeit, die Diktatur auf und leisteten Widerstand im Sinne der Nächstenliebe. Sie übernahmen Verantwortung und wurden politisch aus Liebe zu Christus.

Werden auch Sie heute politisch aus Liebe zu Christus dem wahren König! Besonders in diesen unsicheren Zeiten, in denen verschiedene Kräfte versuchen die Demokratie zu demontieren und nicht das Gemeinwohl zu fördern, sondern es für ihre Machtfantasien zu missbrauchen.

Ihr *Alexander Jüdel*

Samstag, 21. November

13.00 Uhr	St. Joseph	Wort-Gottes-Feier als Dankmesse zum Erstkommunionkurs 2020 (TH)
16.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (TH)
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; Sechswochenamt für Dieter Darmann; Sechswochenamt für Maria Kauka; 14. Jahrgedächtnis für Eva Hartmann; für die LuV der Familien Schikowski und Bonk; für die LuV der Familie Hammer-Fritsche (MF)

Sonntag, 22. November Christkönigssonntag

L1: Ez 34,11-12.15-17, L2: 1 Kor 15,20-26.28 Ev: Mt 25,31-46

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (TH)
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe; für Josef Kanka, August und Lucia Glowienke und in besonderer Meinung (MF)
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und die Verstorbenen der Gemeinde; für Adam und Josef Kostka und für die Verstorbenen der Familien Kostka und Glowienke und Woelk; für Katharina und Heinz Brüsselbach und die LuV der Familien; Agnes und Johann Glüdenberg und Angelika Köhnen; Stiftungsmesse für die Lebenden und die Verstorbenen der Familien Haas, Vrbanae und Hubert (TH)
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (MF)

Dienstag, 24. November

09.00 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (TH)
-----------	------------	----------------

Mittwoch, 25. November

18.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe (MF)
-----------	----------------------	----------------

Donnerstag, 26. November

08.10 Uhr	St. Joseph	Schulgottesdienst der GS Südstraße (MF)
09.00 Uhr	St. Joseph	Exequien anschl. erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Kath. Friedhof Hackhauser Straße (MF)

Freitag, 27. November

09.00 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; für Maria Kauka seitens der kFd (TH)
18.00 Uhr	Liebfrauen	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (MF)

Samstag, 28. November

14.00 Uhr	St. Joseph	Tauffeier (HMJ)
16.30 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
17.00 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe (TH)
18.30 Uhr	St. Katharina	Hl. Messe; für Teresa Majewska, verstorben und beigesetzt in Polen, und JG für Sabina Kierejsza (MF)
19.30 Uhr	St. Joseph	<i>Musik und Texte zum Advent</i> <i>Kirchenvater Augustinus: Texte aus seinen "Confessiones" mit Musik des Mittelalters und der Renaissance bei Kerzenschein. Die Kettwiger Vokalistinnen singen unter der Leitung von Wolfgang Kläsener.</i> <i>Sprecher: Olaf Reitz</i>

Sonntag, 29. November 1. Adventssonntag

L1: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7, L2: 1 Kor 1,3-9 Ev: Mk 13,24-37

09.45 Uhr	Liebfrauen	Hl. Messe; für Dr. Peter Scholz (MF)
09.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	Hl. Messe; Jahrgedächtnis für Roman Rollik und die LuV der Familien Rollik und Dziemba (TH)
11.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe für die Lebenden und die Verstorbenen der Gemeinde; Jahrgedächtnis für Siegfried Rösler; 2. Jahrgedächtnis für Peter Funk; für die Verst. der Familie Bohle; Stiftungsmesse für Lothar und Anna Maria Müller; für die Verstorbenen der Familie Bohle (MF)
11.45 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gemeinde: Hl. Messe</i>
16.00 Uhr	St. Mariä Empfängnis	<i>Ital. Gem. Firmung</i>
18.30 Uhr	St. Joseph	Hl. Messe (TH)

Mitteilungen

Bekanntgabe der Gottesdienstleiter*innen im GemeindeLEBEN

Natürlich hat eine Eucharistiefeier immer den gleichen Wert und die gleiche Bedeutung. Die Gestaltung der Wortgottesdienste, die Predigten/Katechesen,...unterscheiden sich allerdings, je nachdem, wer sie leitet. Jede/r von uns hat da einen eigenen Stil, begründet in der persönlichen Spiritualität. Für viele Teilnehmende an unseren Gottesdiensten ist das nicht so wichtig. Andere möchten wissen, wer (was) sie erwartet. Deshalb werden in Zukunft im GemeindeLEBEN die Leiter*innen der Gottesdienste veröffentlicht. Die regelmäßigen Zelebranten der Messen und Leiter*innen von Wortgottesfeiern werden dabei mit Kürzel versehen (erster Buchstabe des Vor- und Nachnamens).

Bitte um hilfreiche Hinweise

Eine engagierte Familie aus unserer Gemeinde bekommt Zuwachs und sucht nach einer großen Wohnung (mindestens 120qm, mindestens 5 Zimmer) oder ein Haus (zur Miete oder zum Kauf) auf unserem Pfarrgebiet. Hinweise bitte ans Pastoralbüro. Vielen Dank,
Ihr Pastor Meinrad Funke

Unterstützung gesucht!

Der Malteser Hilfsdienst Solingen-Remscheid organisiert ab dem 15. November den Kältebus für die Stadt Solingen. Die Aktion wird durch den THW, Caritas und uns - die Kath. Pfarrgemeinde St. Sebastian - unterstützt. Der Ablauf der Aktion sieht wie folgt aus: von jeweils 19-21 Uhr am Freitag und Samstag findet die Aktion nur bei bestimmten Temperaturen statt (2°C – trocken / 4°C – nass), am Sonntag immer verlässlich. Die Caritas stellt uns Räumlichkeiten direkt neben dem Pfarrsaal St. Clemens zur Verfügung. D.h. es gibt keine aufwendige Vorbereitungszeit, logistisch ist alles bereits am Einsatzort. Treffpunkt ist direkt hier, Goerdeler Str. 74. Bei Interesse bitte bei Engagementförderin Sabina Vermeegen unter 01575 6189396 oder sabina.vermeegen@sebastian-solingen.de melden. Auf Wunsch erhalten Sie dann den Doodle für die Teilnahme.



Honig vom Friedhof Hackhauser Straße für den guten Zweck.

Unsere Friedhofsienen sind schon ruhiger geworden, trotzdem können Sie auch weiterhin Honig erwerben!

7 € pro Glas, davon fließen 1 € pro Glas in unser Sternenkinderfeld.

Erwerb **VOR** der Friedhofsverwaltung auf dem Friedhof Hackhauser Straße (Montag, Mittwoch,

Donnerstag 14-16 Uhr und Dienstag, Freitag 10-12 Uhr; bitte klopfen und vor der Tür warten) oder im Pastoralbüro, Hackhauser Straße 10, zu den bekannten Öffnungszeiten.



Erstkommunion 2021

Der nächste Erstkommunionkurs der Pfarrgemeinde St. Sebastian startet im Dezember 2020. Für die Begleitung und Vorbereitung der Jungen und Mädchen auf die Erstkommunion suchen wir noch Katechetinnen oder Katecheten an den Kirchorten Liebfrauen und St. Katharina. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf: Pfarrvikar T. Hohmann: 01573 386 60 73

Mittwoch, 25.11.2020

Online-Seminar – Glaubensinformation aus Wuppertal

Die Katholische Citykirche Wuppertal lädt wieder zur „Glaubensinformation in Wuppertal“ mit dem Thema „Der Glaube im Leben - Das Kirchenjahr und seine Feste“ ein.

Mit dem 1. Advent beginnt in den christlichen Kirchen das neue Kirchenjahr. Der Kirchenjahreskreis ist von verschiedenen Festen gekennzeichnet (insbesondere Ostern, Pfingsten und Weihnachten), der Termine teils feststehen, teils variabel sind. Der Abend führt in die theologische Bedeutung der verschiedenen Festkreise ein, erläutert die Terminierungen und die innere Zuordnung der Feste zueinander.

Die Glaubensinformation, die sonst immer als Präsenzveranstaltung im Katholischen Stadthaus in Wuppertal stattfindet, wird aufgrund der durch die Corona-Pandemie bedingten Beschränkungen als Online-Seminar durchgeführt. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich am Mittwoch, dem 25. November 2020 ab etwa 18.50 Uhr unter folgendem Link zum Online-Seminar zuschalten:

www.kck42.de/webinar.

Eine Teilnahme ist sowohl via PC also auch Smartphone oder Tablet möglich. Eine gesonderte Software wird nicht benötigt. Für die Teilnahme ist die unter Umständen die Angabe eines Namens und einer E-Mail-Adresse erforderlich. Auf Wunsch können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Online-Seminar nur als Zuschauende teilnehmen, werden also nicht eingebildet.

Dienstag, 01.12.2020

Mit Menschen im hohen Alter durch die Herbst- und Winterzeit gehen

Einladen möchten wir Sie herzlich zu einem **digitalen Austauschtreffen** zum Them **"Licht in der Dunkelheit"** von **10:00 bis 12:30 Uhr**. Hier haben Sie die Möglichkeit, unsere Materialien in einer Gruppe mit weiteren Interessierten kennenzulernen und gemeinsam auszuprobieren. Und wir gewinnen die Möglichkeit, von Ihnen zu erfahren, ihr Engagement zu erleben und von Ihren Erfahrungen vor Ort zu lernen. So können wir uns im "Miteinander-durch-die-dunkle-Jahreszeit-Gehen" gegenseitig bereichern und inspirieren, und vielleicht selbst zum Licht für andere werden!

Anmeldung zum Treffen unter

E-Mail: altenpastoral@erzbistum-koeln.de

K Diese Woche lesen Sie in der Kirchenzeitung

Nichts für schwache Nerven
Besuch unter der Sakristei von St. Mariä Himmelfahrt

Zwischen Resignation, Hoffnung und Trotz
Wie sich die Corona-Pandemie auf die Chöre auswirkt

Kein Märchenkönig, sondern einer von uns
Gedanken zum Christkönigsfest

4 Wochen kostenlos lesen
Telefon (02 21) 16 19-193

Gottesdienstordnung in St. Sebastian:

Sonntag

09.45 Uhr Liebfrauen

09.45 Uhr St. Mariä Empfängnis

11.30 Uhr St. Joseph

18.30 Uhr St. Joseph

Dienstag 09.00 Uhr St. Joseph

Mittwoch

18.30 Uhr St. Mariä Empfängnis

Donnerstag

09.00 Uhr St. Joseph

Freitag

09.00 Uhr St. Katharina

18.30 Uhr Liebfrauen

Samstag

17.00 Uhr Liebfrauen

18.30 Uhr St. Katharina

Teilnahme nur möglich unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung:

Mind. 1,5 m Abstand, Tragen von Mund/Nase-Schutzmaske während des gesamten Gottesdienstes. Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten. Diese Anmeldung ist unter der Telefonnummer 231400-22 oder per E-Mail:

pastoralbuero@sebastian-solingen.de möglich.

Bitte 15 Minuten vor der Hl. Messe eintreffen, da sonst der Anspruch auf einen Sitzplatz verfällt.

Die **Kontaktbüros** und **Friedhofsverwaltungen** bleiben weiterhin geschlossen.

Die **Friedhofsverwaltungen** sind zu den regulären Öffnungszeiten jedoch telefonisch erreichbar:

Friedhof Rosenkamper Straße Tel. 2357775

Friedhof Hackhauser Straße Tel. 76866



Image: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mitglieder des Pastoralteams:

Ltd. Pfarrer Meinrad Funke

Tel. 231400-31, Mobil 0177 404 76 96, E-Mail: meinrad.funke@sebastian-solingen.de

Pfarrvikar Torsten Hohmann

Tel. 231400-32, Mobil 01573 386 60 73, E-Mail: torsten.hohmann@sebastian-solingen.de

Diakon Kurt Dohmen

Tel. 231400-33, Mobil 0160 995 10 279, E-Mail: kurt.dohmen@sebastian-solingen.de

Pastoralreferentin Simone Miklis

Tel. 231400-35, Mobil 01778799581, E-Mail: simone.miklis@sebastian-solingen.de

Gemeindeassistent Alexander Grüder

Tel. 231400-34, Mobil 01573 7184287, E-Mail: alexander.grueder@sebastian-solingen.de

Engagementförderin Sabina Vermeegen

Mobil 015756189396, E-Mail: sabina.vermeegen@sebastian-solingen.de

www.sebastian-solingen.de

Pastoralbüro St. Sebastian

Hackhauser Str. 10, Tel. 231400-0

pastoralbuero@sebastian-solingen.de

Mo-Fr: 9 – 12 Uhr, Di, Mi, Do: 15 – 17 Uhr, Fr: 15 – 18 Uhr

Kontaktbüros

Löhdorf: Wiefeldicker Str. 7, Tel. 231400-22

Mo: 10 – 12 Uhr und Do: 15 – 17 Uhr

Merscheid: Eifelstraße 105, Tel. 231400-23

Mo: 15 – 17 Uhr und Do: 10 – 12 Uhr

Wald: Weyerstraße 314, Tel. 231400-21

Mi: 15 – 17 Uhr und Fr: 10 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung Hackhauser Straße

Tel. 76866 oder 0178 8507097

Mo, Mi, Do: 14 – 16 Uhr und Di, Fr: 10 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung Rosenkamper Straße (Weyerstr. 314)

Tel. 2357775

Mo, Di, Do: 9 – 12 Uhr

KÖB Bücherei St. Sebastian,

Hackhauser Str. 16, Tel. 22 38 28 24

Mo. 15.00 – 18.00 Uhr / 1. und 3. So. 10.30 – 13.30 Uhr

Kleiderkammer St. Sebastian, Grünstr. 31

Nur Verkauf Di: 14 – 17 Uhr, Sa: 9 – 12 Uhr

Nur Spendenabgabe Mi: 17 – 18 Uhr, Do: 9 – 12.30 Uhr